

Foto: Kerstin Zillmer



TITELTHEMA

Schmerzen und Osteoporose

Prof. Dr. med. Helmut W. Minne, Bad Pyrmont
Am Anfang war der Schmerz **4**

Dr. med. Jutta Semler, Berlin
Rückenschmerz bei Osteoporose **5**

• Chronischer Schmerz erfasst Leib und Seele **7**

• Das Schmerzgedächtnis löschen **9**

• Alternative oder komplementäre Verfahren bei der Schmerztherapie **11**

INTERVIEW mit dem Schmerztherapeuten Dr. Günther Bittel, Duisburg
Wie wichtig ist die Alternativmedizin bei chronischem Schmerz? **13**

INTERVIEW mit dem Sporttherapeuten Dr. med. Wolfgang Bartel, Halberstadt
Was leistet Sport gegen Rückenschmerzen? **13**

Im Brennpunkt
Ines Landschek, Berlin
Die unterschätzte Männerkrankheit **15**

In Bewegung
Dr. Jochen Werle, Heidelberg
Verhaltenstraining für Osteoporose-Patienten (22)
Auf die Senkrechte kommt es an **17**

Neues aus der Wissenschaft
Prof. Dr. Helmut W. Minne, Bad Pyrmont
• Neues Hormon für die Therapie
• Zement für den Wirbel **21**

Sie fragen – wir antworten
• Kortison und Osteoporose
• Diabetes und Osteoporose
• Anabolika und Kortison
• Vitamin D **22**

Reisemedizin
Gesund leben und Wohlfühlen gleich Wellness **23**

Für Sie gelesen **24**

Ernährung
Süßer Reis **24**

Neu auf dem Markt
Die neue Kiwi heißt Zespri **25**

Wir über uns
Interview mit Frau Schulte, 1. Vorsitzende des neuen Dachverbandes **26**

• Arzt-Such-Service **27**

• Patientenpass **28**

Freizeit
Geistig fit **29**

Auflösung Geistig fit **30**

Rezepte **30**

Leserbriefe, Vorausschau, Impressum **31**

Editorial

Aufforderung

Der erste Knochenbruch kann Schmerzen verursachen, die denen des Herzinfarktes gleichen. Dieser Knochenbruch kann zu Pflegebedürftigkeit führen und Betroffene vorzeitig ins Grab befördern. Trotzdem soll eine Osteoporosediagnostik erst erfolgen, wenn schon ein Knochen gebrochen ist. Sollte man das einfach so hinnehmen? Oder sollte man ohne zu murren die Knochendichtemessung privat zahlen? Ich finde das eine traurige Bilanz für jemanden, der über Jahrzehnte seine Krankenkassenbeiträge geleistet hat. Haben Sie eigentlich schon Ihren Bundestags/Landtags/Kreistagsabgeordneten über diesen Skandal informiert? Vielleicht weiß er gar nichts davon. Sagen Sie es ihm.

Ihr
H. W. Minne